Objekt:	Kameo mit Meerkentaur mit Horn auf Doppelhenkelvase, vor 1570/1580
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	KK hellblau 208_07

Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus Chalcedononyx ist auf einer Doppelhenkelvase gefasst und zeigt einen Meerkentaur mit Horn. Gleichmäßig geschwungene Wellen bedecken den unteren Teil des Bildes. Darin bewegt sich das Fabelwesen nach rechts. Die beiden erhobenen Vorderläufe und der Körper sind pferdeartig, der Hinterleib ist schuppig und endet in einem eingedrehten Fischschwanz. Der menschliche Oberkörper ist muskulös, der Kopf ist oval. Der Kentaur ist vermutlich unbärtig und hat kurze, nicht definierte Haare. Mit den erhobenen Händen führt er ein Muschelhorn zum Mund. Die durchschnittliche bis gute Arbeit ist ausgewogen proportioniert, die Details sind etwas flüchtig herausgearbeitet. Darstellungen mit mythischen maritimen Szenen waren während der Renaissance äußerst beliebt. Auf unserer Vase sind vier davon zu einem Zyklus zusammengestellt.
[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:	Chalcedononyx
Maße:	(mit Fassung): H. 1,07 cm, B. 1,20 cm, T. 0,28 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 1570
	wer	

	wo	
Hergestellt	wann	Vor 1570
	wer	
	wo	Straßburg
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Anna Maria von Württemberg (1526-1589)
	wo	

Schlagworte

- Bergkristall
- Doppelhenkelvase
- Dreißigjähriger Krieg
- Fabelwesen
- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Meereswesen